Liebesrezept für den Tod

Spoiler für 2/3 Staffel!!!

Von ElliotAlderson

Kapitel 28:

Umfrage war erfolgreich, mein Ego ist jetzt noch größer als vorher / und ich dachte das geht gar nicht mehr ;D
euch alle knuddelt
Jo-Hasser werden dieses Kappi ganz toll finden^^~
*Und entschuldigt, dass ich mich nicht immer (so gut wie nie *hust*) bei allen persöhnlich bedanken kann*
.//.
Knopfaugen

Kapitel 28:

„Er ist ganz anders als früher.“, sagte Ellen leise und warf noch mal einen Blick auf den jungen Winchester.
Bobby nickte stumm.
Er fand Sams Verhalten auch nicht gerade nett, aber irgendwie konnte er ihn verstehen.
Wenn auch nur ein kleines bisschen.
Sie sah Bobby wieder an und dieser rückte sein Käppi zurecht.
„Er hätte eure Hilfe gut gebrauchen können...“
Ein wenig bereute Bobby es, dass er den Harvelles ausgeredet hatte, nicht zu kommen.
Auch hatte er Sam nie von den Telefongesprächen erzählt.
Da durfte er sich später sicher noch etwas anhören.
Ellens Mund verzog sich zu einem undefinierbarem Ausdruck.
„Aber du warst doch da...“
Bobby zuckte mit den Schultern.
„Ich sage ja auch nicht, dass es einfach mit ihm war. Manchmal hätte ich ihm am liebsten mit dem Kopf gegen eine Wand gestoßen.“
Er lachte leise bei der Vorstellung.
Dann wurde er wieder ernst.

„Du hast keine Ahnung, wie es war.“, sagte Sam leise.
Jo sah ihn an, noch immer Wasser in den Glubschern.

„Ich sagte doch mir tut es Leid.“
Sam schnaubte.
„Glaubst du, damit ist es getan? Denkst du damit lässt sich alles wegwischen? Herrgott, wie dumm bist du eigentlich?!“, fauchte Sam, erhob sich, riss die Tür zum Gästezimmer auf und wollte sie gerade zuknallen, als ihm einfiel, das Dean ja noch schlief.
Leise schloss er die Tür, jedoch nicht ohne Jo noch einmal einen vernichtenden Blick zuzuwerfen.
Sam lehnte sich kurz gegen das Holz, atmete einmal tief ein und wieder langsam aus und dann ging er zu dem Bett und schaute auf das kleine Knäuel, das unter der Decke lag.
Sam setzte sich sachte auf die Matratze und betrachtete Deans schlafendes Gesicht, dass aus dem Stoff herausguckte, wie aus einem Kokon.
Er schmunzelte, strich Dean eine kurze Haarsträhne aus dem Gesicht und erschrak ein wenig, als Dean die Augen öffnete.

Ellen sah ihre Tochter fragend an.
Sie hatte Sams laute Stimme vernommen – war ja auch nicht zu überhören gewesen – und Bobby starrte auf die Tür, hinter der Sam verschwunden war.

Sam sah in Deans Augen – die mal wieder schwarz waren.
Einerseits hätte er zu gerne wieder seine intensiven Grünen gesehen, aber andererseits hatte er sich schon an diese Knopfaugen gewöhnt.
Dean blinzelte verschlafen zu Sam rauf und dieser lächelte.
„Na, du Schlafmütze?“, sagte er lieb.
Er wusste ja, dass Dean die Nacht so gut wie gar nicht geschlafen hatte.
„Hab’ ich dich geweckt?“
Dean schüttelte den Kopf und setzte sich auf.
Eben diese schwarzen Augen weiteten sich plötzlich, als Sam auch schon das Knarren der alten Türe hörte.
Er biss sich auf die Lippe.

Bobby und die Harvelles betraten das Gästezimmer und Sam drehte seinen Kopf, um einen bösen Blick über die Schulter zu werfen.
„Er hat schwarze Augen...“, bemerkte Ellen und Bobby nickte.
„Ja, er ist nun ein Dämon.“
Jo trat näher und Sam verspannte sich.
Dean sah alle Vier abwechselnd an, dann blieb sein Blick bei Jo hängen, die daraufhin Herzklopfen bekam.
Dean sah wieder zu Sam und dessen Ausdruck im Gesicht wurde etwas weicher, als er seinen Bruder wieder ansah.
Doch Dean spürte, wie unwohl Sam war und dieses Gefühl übertrug sich sofort auf ihn.
Zudem konnte er diesen lodernden Hass fühlen, der tief in Sam wütete und dieses Ungewohnte verunsicherte Dean zusätzlich.
Er klammerte sich instinktiv an Sams Arm.
„Zämmy...“

Die Harvelles tauschten einen Blick, ehe sie wieder zu Dean sahen, der an Sam hing,

wie eine Christbaumkugel am Tannenbaum.
Sam störte sich nicht sonderlich daran, nur er wollte nicht, dass Dean Angst hatte.
„Ist schon ok.“, sagte er ruhig.
„Nun...“, sagte Ellen langsam.
„Ich hatte ihn mir etwas...anders vorgestellt.“
Jo sah zu ihrer Mutter und dann wieder zu Dean.
Auch sie hatte einen komplett anderen Dean erwartet.
Einen überheblichen, arroganten Dämon, obwohl Dean ja schon genug von den beiden Eigenschaften vor seinem dämonischem Dasein hatte.
Aber nichts.
Er wirkte ängstlich, anhänglich und überhaupt nicht so wie der alte Dean.
Fast schon das Gegenteil.

Jo überwand sich dazu weiter an die beiden Winchester heranzutreten.
Sie ging in die Hocke, da Sam ja schon auf der Matratze saß.
Dean sah sie an, nun ja zumindest ihre Haare und langsam streckte er seine Hand aus und zupfte daran.
Jo lachte leise auf und Dean legte den Kopf schief, ehe er ziemlich fest daran zog.
„Aua!“
Sam verkniff sich nicht einmal das schadenfrohe Lachen.
Dean zog seine Hand zurück – aufgeschreckt durch Jos Gekreisch – und gab so etwas wie ein Knurren von sich.
Dieses blonde Etwas war ihm nicht geheuer.
Jo lehnte sich ein Stück zurück, nicht das er noch mal auf die Idee kam, ein zweites Mal daran zu ziehen.

Dean betrachtete seine Hand, an der ein paar blonde Haare hingen und schüttelte diese ab, wie eklige Spinnenweben.
Sam half ihm und warf die dünne Strähne dann achtlos auf den Boden.
Konnte man ja auffegen...
„Du könnest dich wenigstens entschuldigen!“, keifte Jo.
Dean sah zu Sam hoch, so als wollte er wissen was er davon hielt.
Sam brauchte nichts sagen, Dean wusste sofort was er darüber dachte.
„Nain.“, sagte Dean fast trotzig und wandte sich wieder an Jo.
„Das ist wirklich unhöflich.“, sagte Ellen.
Dean machte eine Schnute.
Wer war das denn jetzt wieder?
Dean antwortete nicht, die ganze Situation missfiel ihm.
Ellen ging zu ihrer Tochter, die gerade wieder aufstand.
Dean kuschelte sich noch etwas enger an Sam.
Er mochte diese beiden Frauen nicht, die Blonde am Wenigsten.

Ellens Augenbrauen wanderten nach oben.
Seit wann war das Verhältnis zwischen Sam und Dean so eng?
Bobby räusperte sich leise.
Die zwei Harvelles wussten es ja noch gar nicht.
Nun gut, er und Sam hatten auch nie darüber geredet, dass die beiden Brüder ein Paar waren.
Aber das mussten sie ja auch nicht.

Bobby hatte nichts dagegen und Sam musste sich nicht vor ihm rechfertigen, Bobby wusste noch nicht einmal, ob Sam wusste, dass er es wusste.
Gott, wie kompliziert.
Ellen sah zu Bobby.
„Sollte ich etwas wissen?“
„Nun...äh...Sam und Dean sind zusammen...“
Ellen und Jo entgleisten vollkommen die Gesichtszüge.